

# Reduzierung des Anschlusswertes einer Fernheizungsanlage

Der **Anschlusswert** ihrer Heizungsanlage wird durch den Wärmebedarf Ihres Hauses bestimmt. Hiervon wird die Höhe der **Grundgebühr**( des **Grundpreises**) abgeleitet.

Der Wärmebedarf wurde bei der erstmaligen Erstellung der Heizungsanlage festgelegt.

Da der Grundpreis/ die Grundgebühr ein wichtiger Anteil der Fernwärmerechnung ist, sollte er deshalb auch dem Wärmebedarf des Wohngebäudes und dessen Nutzung entsprechen.

In vielen Fällen, insbesondere wenn Wärmedämmungsmaßnahmen durchgeführt wurden oder sich die Heizungsgewohnheiten verändert haben, sind die Anschlusswerte tendenziell zu hoch. Auch wurde beim erstmaligen Anschluss an das Wärmenetz mit hohen „Angstaufschlägen“ gerechnet, die in der Heizpraxis aber zu einer Überdimensionierung der Anlage – und natürlich zu einer unnötig hohen Kostenbelastung führen.

## • Wie stelle ich fest, ob es bei mir sinnvoll ist den Anschlusswert reduzieren zu lassen?

Besonders bei Anschlusswerten über 20 kW ist es sinnvoll sich Gedanken über eine Reduzierung zu machen. Als Vereinfachung ist nämlich im Preisgefüge der Stadtwerke, bis zu einer Anschlussleistung/Anschlusswert von 20 kW, ein Festbetrag für die Grundgebühr festgelegt worden.

Als eine Entscheidungshilfe sind die sogenannten **Vollbenutzungsstunden** vorgesehen. Mit den Stundenbereichen seiner Heizungsanlage kann jeder Fernwärmeabnehmer seine weiteren Aktivitäten planen, denn die IGFW-BB interpretiert die Vollbenutzungsstunden nur als **ein** Kriterium und als **Einstieg** in weitere Untersuchungen Ihrer Anlage und Ihrer Heizgewohnheiten (siehe auch den Beratungsprozess durch die Energieagentur).

## • Wie berechne ich die Vollbenutzungsstunden?

Ganz einfach, teilen sie ihren Jahresverbrauch [MWh] durch den Anschlusswert [kW] also z.B.

$$\text{Vollbenutzungsstunden} = 16,5 \text{ MWh} \cdot 1000 / 15 \text{ kW} = 1100 \text{ h}$$

Die notwendigen Angaben dazu finden Sie auf **Seite 3** Ihrer Fernwärmejahresrechnung.

Achtung: Diese Darstellung gilt nur für Anschlusswerte >20 kW und kann sich auch ändern.

Seite 3

### Fernwärme

Vertragsnummer: aktueller Vertragsgegenstand: Schönbuch - Wärme

Verbrauchsstelle: D 71034 Böblingen,

<b>Zählernummer:</b>		Messart: MWh	
Zählerstand am: 31.12.2013	18,396 MWh	▼	Messwertherkunft: "Ablesung Kunde"
Zählerstand am: 31.12.2014	29,825 MWh		
Differenz:	11,429 MWh		
		11,429 MWh	
<b>Verbrauch</b>		<b>letzte Abrechnung</b>	<b>aktuelle Abrechnung</b>
MWh-Zählwerk	<b>Jahresverbrauch</b>	15	11

Bezeichnung	für Tage	Menge	Einzelpreis Netto	Nettobetrag EUR	Umsatzsteuer %	EUR	Bruttobetrag EUR
Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014 (Tarif: "Fernwärme")							
Arbeitspreis	365	11,429 MWh	72,08 EUR / MWh	823,80	19,00		
Grundpreis	365	16,390 kW	9,10 EUR / kW	149,15	19,00		
<b>Gesamt:</b>		<b>Anschlußwert</b>		972,95		184,86	<b>1.157,81</b>

# Reduzierung des Anschlusswertes einer Fernheizungsanlage

- **Wie ist die Rechtslage?**

Rechtlich verbindlich ist hier die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) **§ 3 Anpassung der Leistung**

(1) Das Fernwärmeversorgungsunternehmen hat dem Kunden die Möglichkeit einzuräumen, eine Anpassung der vertraglich vereinbarten Wärmeleistung (Leistung) während der Vertragslaufzeit vorzunehmen. Die Anpassung der Leistung nach Satz 1 kann einmal jährlich mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats erfolgen und bedarf keines Nachweises, sofern sich die Leistung nicht um mehr als 50 Prozent reduziert.

(2) Der Kunde kann eine Anpassung der Leistung, die eine Reduktion um mehr als 50 Prozent im Vergleich zur vertraglich vereinbarten Leistung darstellt, oder eine Kündigung des Versorgungsvertrages mit zweimonatiger Frist vornehmen, sofern er die Leistung durch den Einsatz erneuerbarer Energien ersetzen will. Er hat zu belegen, dass erneuerbare Energien eingesetzt werden sollen.

- **Wie lasse ich den Anschlusswert reduzieren?**

## **Schritte zur Reduzierung des Anschlusswertes (laut Stadtwerke Böblingen):**

1. **Fachbetrieb beauftragen:** Beauftragen Sie einen Heizungsfachbetrieb oder Installateur, der die Anlage überprüft und den neuen, geringeren Anschlusswert berechnet.
2. **Antragsformular nutzen:** Die Stadtwerke Böblingen stellen hierfür ein spezifisches Formular zur Verfügung: "**Antrag auf Änderung der Anschlussleistung**".
3. **Dokumente einreichen:** Der ausgefüllte und von einem Fachbetrieb unterschriebene Antrag muss an die SWBB gesendet werden, entweder per E-Mail an **hausanschluesse@stadtwerke-bb.de** oder per Post.

**Zu diesem Vorgehen unser Kommentar:**

**Laut dem Gesetzestext bedarf es keines Nachweises, wenn die Leistung um weniger als 50% reduziert wird.** Dieser Hinweis fehlt in den Unterlagen der Stadtwerke.

Welche Anschlussleistung Ihre Anlage benötigt, hängt von vielen Faktoren ab.

Dominant sind natürlich die Außentemperatur und das Heiz- und Warmwasserverhalten der Bewohner.

Deshalb ist es unbedingt notwendig, hierbei mit Vorsicht und guten, statistisch relevanten Daten zu handeln. Die sinnvollste Quelle hierzu bietet der Wärmezähler der Stadtwerke, der über Jahre hinweg die maximal gelieferte Wärmeleistung protokolliert.

Der Zähler ist manuell auslesbar aber wesentlich einfacher ist es, die Daten aus dem Zähler selbst mit einem Smartphone auszulesen.

Hilfestellung dazu können Sie über die IGFW-BB erhalten.

Dieses Vorgehen ist auf jeden Fall besser, als sich einen neuen Anschlusswert von einem Fachbetrieb berechnen zu lassen.

Sollten Sie mit diesem unbürokratischen Ansatz bei den Stadtwerken Probleme bekommen, lassen Sie es uns wissen. Wir überprüfen dann Ihre Angaben und helfen Ihnen bei der Kommunikation mit den Stadtwerken.

## Reduzierung des Anschlusswertes einer Fernheizungsanlage

- **Wie wird die Reduzierung praktisch umgesetzt?**

Zur Reduzierung wird in Ihrer Anlage der sogenannte Durchflussregler neu eingestellt. Dies erfolgt durch einen Mitarbeiter der SWBB und ist in ein paar Minuten erledigt.

- **Welche Kostenersparnis folgt aus der Reduzierung für 12 Monate?**

Ab 20 kW Anschlussleistung kostet jedes zusätzliche Kilowatt Anschlussleistung 40,09 € mehr (2026 Preise).

Sollten sie also von z.B. 25 kW auf 20 kW reduzieren können (was nicht unwahrscheinlich ist), sparen Sie 200,45 € Heizkosten pro Jahr.

- **Was kostet die Reduzierung des Anschlusswertes?**

Nach dem SWBB-Preisblatt 2026 sind das einmalig 166,60 €